

2. Programmkongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ am 07./08.11.2018 im bcc Berlin

Übersicht der Foren

Mittwoch, 07.11.2018, 15:45 - 18:15 Uhr

Forum 1 Kooperation zur Profilbildung und Organisationsentwicklung am Beispiel von "Diversität"

Die systemische Weiterentwicklung der Lehrerbildung gehört zu den zentralen Zielen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. Vielfach wird betont, dass dabei eine enge Zusammenarbeit der an Lehrerbildung beteiligten Akteure notwendig sei. Ein Schlüssel hierfür an den Universitäten Bayreuth, Augsburg und Jena ist themenbezogene Kooperation. Akteure verschiedener Fächer, Fakultäten und Lehrbildungsphasen setzen sich gemeinsam inhaltliche Ziele, die den Beteiligten wichtig erscheinen. Aus der Perspektive der verschiedenen Partner werden gemeinsam Maßnahmen geplant und realisiert, um diese Ziele zu erreichen. Im Forum wird u. a. diskutiert: Wie kann es gelingen, dass an der Lehrerbildung beteiligte Akteure disziplinübergreifend kooperieren? Welche Voraussetzungen sind dazu nötig? Wie kann dies konkret gestaltet werden? Welche Wirkungen hat dies auf die Organisationsentwicklung der Hochschule?

Universität Bayreuth: Prof. Dr. Volker Ulm, Prof. Dr. Gabriela Paule

Universität Augsburg: Prof. Dr. Andreas Hartinger, Prof. Dr. Ulrike Nett

Friedrich-Schiller-Universität Jena: Prof. Dr. Bärbel Kracke, Dr. Dana Strauß, Susann Ehrhardt

Forum 2 Multiperspektivische Zugänge in die Schulpraxis zur Förderung der Lehrkräfteprofessionalität

Das Forum wird vom "Netzwerk Praxisreflexion" durchgeführt. Zu diesem haben sich die Projekte der oben genannten Universitäten zusammengeschlossen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ gefördert werden. Das Netzwerk setzt unterschiedliche Schwerpunkte mit dem Fokus auf die „Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung“. Das Forum legt einen besonderen Fokus auf vier Dimensionen, innerhalb derer sich Reflexivität artikuliert: (1) Reflexion berufsbiografisch relevanter Deutungsmuster, (2) Reflexivität pädagogischer Aspekte des eigenen Unterrichtshandelns, (3) Reflexion fachdidaktischer Aspekte des Unterrichtshandelns, bspw. in Lehr-Lern-Laboren sowie (4) „Forschendes Lernen“ im Praxissemester.

Universität Bielefeld: Prof. Dr. Martin Heinrich, Lilian Streblov

Universität Duisburg-Essen: Prof. Dr. Kerstin Göbel

Leibniz Universität Hannover: Prof. Dr. Julia Gillen

Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Prof. Dr. Elmar Souvignier

Eberhard Karls Universität Tübingen: Dr. Dirk Bogner, Dipl.-Päd. Anja Nold

Bergische Universität Wuppertal: Daniela Neuhaus

Forum 3 Praxisbezug in der Lehrerbildung - Kooperation auf Augenhöhe mit Partnerschulen

Nebst der Förderung der Kohärenz zwischen Theorie und Praxis über alle drei Phasen der Lehrerbildung hinweg gilt die institutionelle Vernetzung zur Optimierung der Lehrerbildung als eine Zielperspektive der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. An den verschiedenen Standorten wurden dabei Kooperationsformen zwischen Wissenschaft und Praxis entwickelt, erprobt und etabliert. Welche Modelle und Rahmenbedingungen liegen an verschiedenen Hochschulen für eine Kooperation vor, die für beide Seiten gewinnbringend ist und von tradierten Rollenzuweisungen absieht? Das Forum widmet sich verschiedenen Modellen der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Schulen sowie der Weiterentwicklung von Strategien auf der Basis bisher gemachter Erfahrungen.

Universität Koblenz-Landau: Prof. Dr. Alexander Kauertz, Prof. Dr. Björn Risch, Dr. Regina Schleicher

Pädagogische Hochschule Freiburg: Prof. Dr. Lars Holzäpfel, Ulrike Dreher

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Dr. Martina von Gehlen

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Dr. Lena Rösler

Dr. Hans-Martin Blitz, Gymnasium Kenzingen und Regierungspräsidium Freiburg

Forum 4 Beratung und Begleitung als Instrumente der Kompetenzentwicklung: Brauchen wir neue Konzepte?

Die Beratung und Begleitung der Studierenden zur Entwicklung eines professionellen Selbst ist eines der Kernanliegen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. An zahlreichen Hochschulen wurden deshalb Programme zur Weiterentwicklung und Intensivierung von Beratungsstrukturen und -prozessen sowie zur Vermittlung von Beratungskompetenzen eingerichtet. Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen mit den verschiedenen Ansätzen einschließlich systematischer Wirkungsanalysen werden die Vortragenden des Forums Grundkonzepte von Beratung und Coaching im Kontext der Kompetenzentwicklung der Lehramtsstudierenden diskutieren und reflektieren. Die Fragen werden um die Einbeziehung der Persönlichkeitsentwicklung in verbindliche Kompetenzvermittlungskonzepte, die Frage der Ressourcen für individuelles Coaching und Kleingruppentrainings und die Gestalt der Lern- und Übungsformate in den Studienstrukturen kreisen.

Universität Erfurt: Prof. Dr. Ernst Hany

Technische Universität Braunschweig: Dr. Gesa Uhde, Dr. Hannah Perst

Philipps-Universität Marburg: Dr. Jost Stellmacher

Ludwig-Maximilians-Universität München: Dr. Markus Reiserer, OStRin Petja Meidlinger

Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Prof. Dr. Barbara Drechsel, Prof. Dr. Daniela Sauer

Forum 5 Perspektiven für eine gelingende Inklusion in der beruflichen Bildung

Die universitäre AG „Inklusion und Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung“ präsentiert im Forum theoretische, empirische Analysen und Ergebnisse aus Qualitätsoffensive-Projekten der beruflichen Bildung u.a. zu den folgenden Fragen: A) Welche Kompetenzen müssen Lehrkräfte an BBSen entwickeln, damit sie den aktuellen Anforderungen einer inklusiven Berufsbildung in hohem Maße gerecht werden können? Welche Rahmenbedingungen beeinflussen das Gelingen von Inklusion in der beruflichen Bildung? B) Wo und wie müssen hochschulische Curricula, Lehrformate, Methoden verortet und konzeptioniert werden, um den inklusionsbezogenen Kompetenzerwerb von Lehrkräften an BBSen adäquat zu unterstützen? Ergebnisse zu diesen beiden Fragestellungen werden projektübergreifend vorgestellt und in interaktiven Phasen teilnehmerorientiert diskutiert, reflektiert und ggf. ergänzt.

Universität Kassel: Prof. Dr. Alexandra Bach

Fachhochschule Münster: Prof. Dr. Ursula Bylinski

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke

Technische Universität Dortmund: Dr. Anke Karber

Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Hannes Reinke

Technische Universität Darmstadt: Prof. Dr. Josef Rützel

Technische Universität Dresden: Prof. Dr. Manuela Niethammer

Universität Stuttgart: Prof. Dr. Reinhold Nickolaus, Prof. Dr. Bernd Zinn

Forum 6 Strategien für die Vernetzung von Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Sonderpädagogik

Die mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ auf den Weg gebrachte zukunftsfähige Veränderung der Lehrer/-innenbildung kann nur durch die Institutionalisierung zusätzlicher Strukturen und Netzwerke verstetigt werden. Dazu ist es unerlässlich, verantwortliche Akteur/-innen und zentrale Entscheidungsträger/-innen der Lehrer/-innenbildung aktiv in Veränderungsprozesse einzubinden. Wie aber müssen Prozesse und Strategien vonseiten der Hochschule gestaltet werden, um diesen Anforderungen gerecht zu werden? Im Rahmen des Forums sollen sich die beteiligten Akteur/-innen mithilfe des Formats „Zukunftswerkstatt“ über ihre Ansätze zu zentralen Herausforderungen und Gelingensbedingungen austauschen sowie Ideen für übergreifende Strategien und Konzepte für eine gelingende Vernetzung und Kooperation von Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Sonderpädagogik entwickeln.

Technische Universität Dortmund: Prof. Dr. Stephan Hußmann

Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Prof. Dr. Gilbert Greefrath

Universität Bremen: Prof. Dr. Angelika Bikner-Ahsbals, Nelli Mehlmann

Johannes Gutenberg Universität Mainz: Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer, Prof. Dr. Marius Harring

Universität des Saarlandes: Prof. Dr. Franziska Perels

Forum 7 Digitalisierung in der Lehrkräftebildung – Lessons Learned zwischen Hochschulstrategie und -alltag

In vielen Projekten der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ spielen digitale Medien eine Rolle. Der Workshop verfolgt das Ziel, ausgehend von Projektergebnissen der den Workshop-leitenden Hochschulen einen Peer-Austausch mit weiteren Einrichtungen zu initiieren und in einem World-Café zu diskutieren, wie übergreifende Handlungsansätze hinsichtlich Digitalisierung / digitaler Medien in der Lehrer*innenbildung aussehen und welche Erfahrungen mit unterschiedlichen Ansätzen gemacht wurden. Die Ergebnisse sollen in einem projektübergreifenden White Paper verarbeitet werden, das Strategien und Maßnahmen im Themenbereich des Workshops anhand von Beispielen zusammenträgt und in ihrer Wirkung einschätzt. Dieses soll Hochschulen, welche die Auseinandersetzung mit Digitalisierung / digitalen Medien in der Lehrer*innenbildung strategisch angehen wollen, Handlungsanregungen an die Hand geben können.

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen: Prof. Dr. Sven Kommer

Technische Universität Kaiserslautern: Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs

Technische Universität Dresden: Sindy Riebeck, Christian Hochmuth

Universität Potsdam: Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp, Ilka Goetz

Diskutant:in: Prof. Dr. Isabell van Ackeren, Universität Duisburg-Essen

Forum 8 Den Übergang zwischen Schule und Hochschule im Zeitalter der Digitalen Transformation gestalten

Digitalisierung und die daraus resultierende neue Qualität von Vernetzungen wird in der Lehrer*innenbildung an vielen Stellen zu einschneidenden Veränderungen führen. Im Rahmen dieses Forums soll zur Konkretisierung die Statuspassage der Lernenden von Schule zu Hochschule als Modellprozess herangezogen und mit den jetzt oder in Zukunft in der Lehrer*innenbildung verfügbaren digitalen Werkzeugen, Methoden und Netzwerken exemplarisch hinterfragt und prototypisch neu gestaltet werden. Mangelhafte Information und Kommunikation birgt am Übergang das Risiko fehlender Passung von in Schulen vermittelten und in Hochschulen geforderten Kompetenzen. Wir gehen daher davon aus, dass der Einfluss der Digitalen Transformation an dieser Schnittstelle der Systeme deutlich sichtbar gemacht werden kann, das Interesse der Prozessbeteiligten an einer positiven Gestaltung hoch ist, und Kriterien für das Gelingen einvernehmlich definiert werden können.

Universität zu Köln: Prof. Dr. André Bresges, Myrle Dziak-Mahler

Freie Universität Berlin: Prof. Dr. Volkhard Nordmeier, Prof. Dr. Hilde Köster

Ludwig-Maximilians-Universität München: Prof. Dr. Raimund Girwidz, Lars-Jochen Thoms, Matthias Schweinberger

Universität Konstanz: Prof. Dr. Stephan Schumann, Matthias Conrad

Donnerstag, 08.11.2018, 11:15 - 13:00 Uhr

Forum 1 Fachgruppen als Keimzellen der Zusammenarbeit von lehrerbildenden Akteurinnen und Akteuren

Die Schaffung professioneller Strukturen stellt eine der geforderten Voraussetzungen dar, um eine professionsorientierte und evidenzbasiert Lehrer*innenbildung zu realisieren. Die Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) setzt dieses Ziel in hochschul- und phasenübergreifende Fachgruppen (FG) mit Lehrenden aus FW und FD um. Im Forum werden in einem Impulsvortrag die Gelingensbedingungen für die FG-Arbeit theoretisch modelliert und am Beispiel der FG Biologie veranschaulicht. Gemeinsam mit den anwesenden Vertreter*innen verschiedener Bundesländer und Lehramtsstudiengänge wird in einem Format der Großgruppenmoderation eine Sammlung von erfahrungsbasierten Gelingensbedingungen und Herausforderungen erarbeitet. Damit liefert das Forum ein Ergebnis, das wiederum als Impuls in die Programme der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ einfließen kann.

Universität Stuttgart/Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Sandra Fellinghauer

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg: Prof. Dr. Steffen Schaal

Universität Hohenheim: Dr. Christian König

OSTR Michael Eick, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasium) Esslingen

Forum 2 Wissenschafts- und Praxisbezug in der Lehrkräftebildung

Im Kontext der deutschen Lehrkräftebildung wird die mangelnde Kohärenz der ersten, zweiten und dritten Phase häufig beklagt. Bei Studierenden führt sie nicht selten zu einer unreflektierten Praxisnähe, die mit Wissenschaftsferne einhergeht. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, haben mehrere Universitätsstandorte (Berlin, Jena, Regensburg) Kooperationsprogramme zwischen Universität und Lehrkräften aufgelegt, die sich mit der Weiterqualifizierung von Mentor*innen in Praxisphasen befassen. Alle Projekte zielen auf eine wechselseitige professionelle Wahrnehmung, ein gemeinsames Verstehen und ein

abgestimmtes Handeln. Basierend auf Schnittmengen und Unterschieden der drei Projekte diskutieren Vertreter*innen aus Forschung, Schule und Bildungsadministration in diesem Forum Chancen und Herausforderungen des Wissenschafts- und Praxisbezugs in der Lehrerbildung.

Friedrich-Schiller-Universität Jena: Prof. Dr. Will Lütgert, PD Dr. Karin Kleinespel, Florian Hesse

Technische Universität Berlin: Dr. Diemut Ophardt, Jochen Tan

Freie Universität Berlin: Ruth Schäfer-Franke

Universität Regensburg: Dr. Sigrun Schirner, Antonie Höldrich, Caroline Kirr

Jan Brucker, Anton-Balster-Mittelschule Neustadt/Donau, Kooperationspartner der Universität Regensburg

Forum 3 Empirische Untersuchungen zur Nutzung und Wirksamkeit des Praxisbezugs in der Lehrerbildung

Es werden zwei Projekte (der Universität Bamberg und der Universität Kiel) vorgestellt, die das Ziel verfolgen, innovative praxisorientierte Lehr-Lernformate zu entwickeln und auf ihre Wirksamkeit hin empirisch zu überprüfen. Lehramtsstudierende erhalten in den neu entwickelten Seminaren die Gelegenheit, sich im Rahmen ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums sowohl theoriegeleitet als auch praxis- und berufsfeldorientiert mit den Aufgaben von Lehrkräften auseinanderzusetzen. Ein drittes Projekt, das als Kooperationsprojekt der Universitäten Hamburg und Köln konzipiert ist, vergleicht die lernprozessbezogenen Aktivitäten von Studierenden in den Blockphasen des Hamburger Masterpraktikums mit denen der Studierenden im Kölner Praxissemester.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Prof. Dr. Jennifer Paetsch, Prof. Dr. Barbara Drechsel

Christian Albrechts Universität zu Kiel: Prof. Dr. Uta Klusmann, Dr. Christoph Lindner

Universität Hamburg: Prof. Dr. Gabriele Kaiser, Prof. Dr. Jörg Doll

Universität zu Köln: Prof. Dr. Johannes König

Forum 4 Konzepte und Herausforderungen universitärer Lehrerfort- und -weiterbildung

Das Forum behandelt Herausforderungen, Konzeptionen und erste Erfahrungen bzw. Pilotprojekte zur phasenübergreifenden Lehrerfort- und -weiterbildung. Das Forum ist zweiphasig aufgebaut: In der ersten Forumsphase sind Impulsvorträge mehrerer Hochschulstandorte geplant. Die Impulsvorträge stellen neben den praxisorientierten Herausforderungen insbesondere Lösungsansätze und organisatorische Wege zur Umsetzung bzw. Vernetzung mit anderen Anbietern der Lehrerfort- und -weiterbildung dar. Im Rahmen der Umsetzungserfahrungen werden insbesondere auch inhaltlich-organisatorische Schwierigkeiten und Ideen für Weiterentwicklungen angesprochen. In der zweiten Forumsphase sind Diskussionen in Kleingruppen vorgesehen. Dabei können sowohl einzelne Impulsvorträge aufgegriffen als auch weiterführende Aspekte und Konzeptionen behandelt bzw. entwickelt werden.

Georg-August-Universität Göttingen: Prof. Dr. Monika Oberle, Dr. Sabina Eggert

Deutsche Sporthochschule Köln: Prof. Dr. Jens Kleinert, Dr. Britta Fischer, Julia Wolf

Bergische Universität Wuppertal: Prof. Dr. Andreas Frommer

Universität Kassel: Prof. Dr. Dorit Bosse

Pädagogische Hochschule Freiburg: Prof. Dr. Timo Leuders

Peter Lambert, Bezirksregierung Köln

Forum 5 Nachhaltigkeit in der phasenübergreifenden Kooperation durch Etablierung von Kooperationsräumen

Um nachhaltig die Zieldimension der Theorie-Praxisverzahnung zu erreichen, spielen (1) der Grad der Kohärenz zwischen Theorie und Praxis über alle drei Phasen der Lehrerbildung und (2) die Intensität der institutionellen Vernetzung eine maßgebliche Rolle. Wenn phasenübergreifende Zusammenarbeit von allen beteiligten Institutionen Hand in Hand gestaltet werden soll, sind ein ko-konstruktiver Austausch und die Etablierung integrativer Kooperationsformate unabdingbar. An verschiedenen Standorten wurden Dialogforen, Runde Tische und weitere metainstitutionelle Strukturen aufgebaut, um langfristige Kooperationsräume zu etablieren. Im Forum werden die Modelle Community of Practice, Third Space und transdisziplinäre Entwicklungsteams vorgestellt. Gemäß Leitfragen zur Etablierung, Gelingensbedingungen, Übergangsoptimierung und Nachhaltigkeit werden Perspektiven für alle Standorte entwickelt.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/ Pädagogischen Hochschule Freiburg: Dr. Martina von Gehlen

Pädagogische Hochschule Freiburg: Prof. Dr. Lars Holzäpfel, Ulrike Dreher

Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Prof. Dr. Marion Bönnighausen, Constanze Bartsch

Leuphana Universität Lüneburg: Robin Straub, Lutz Dollereeder

Prof. Peter Koderisch, Studienseminar Freiburg

Ulrike Homberg, Pascal-Gymnasium Europaschule Münster

Forum 6 Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren in der Begleitung von Lehramtsstudierenden

Das Forum führt im Sinn eines Problemaufrisses in das Thema der Mentor*innenqualifizierung ein. Daran schließt eine Bestands- und Bedarfsanalyse zu verschiedenen Aspekten in Kleingruppenarbeit an. Hier stehen u.a. Kategorien wie Zielsetzung, curriculare Einbindung und Betreuung im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund des erwähnten Problemaufrisses und ausgehend von standort- und/oder länderspezifischen Gruppenarbeitsergebnissen sollen allgemeine, länderübergreifende Zielsetzungen und Gelingensbedingungen für das Mentoring und die Mentor*innenqualifizierung erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden plenar diskutiert. Das Forum endet mit einer Zusammenfassung und einer Impulssetzung durch die Beteiligten, um Anstöße zur nachhaltigen Weiterentwicklung zu geben und ggf. standortübergreifende Kooperationen anzubahnen.

Universität Vechta: Prof. Dr. Yvette Völschow, Katrin Kunze, Alexander Stappert

Universität Rostock: Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Emanuel Nestler

Universität Erfurt: Dr. Madlen Protzel

Universität Oldenburg: Dr. Julia Michaelis, Fedor Stern

Forum 7 Videos in der Lehrerbildung: Anwendungsfelder, Transfermöglichkeiten, Kooperationen

Zur Förderung der Theorie-Praxis-Integration von Lehramtsstudierenden hat sich der Einsatz von Unterrichtsvideos als wissenschaftlich wirksam erwiesen. Um die hochschuldidaktische Nutzung von Videos in der Lehrerbildung weiter zu fördern, produzieren die teilnehmenden

Standorte Unterrichtsvideos, digitale Lernplattformen und Aufgabenformate, deren praktisches Potential im Rahmen des Forums dargestellt wird. Daran anknüpfend sollen Transfermöglichkeiten und -erfahrungen in Bezug auf die zweite und dritte Phase der Lehrerbildung ausgelotet und diskutiert werden. Zudem soll der Entwicklungsstand eines bundesweit vernetzenden Meta-Videoportals (www.unterrichtsvideos.net), dessen Funktionalitäten und Nutzungsgelegenheiten mit der Verstetigung der Videonutzung im Rahmen der deutschlandweiten Lehrerbildung assoziiert sind, vorgestellt werden.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Prof. Dr. Manfred Holodynski, Dr. Robin Junker

Goethe-Universität Frankfurt am Main: Dr. Claudia Burger

Freie Universität Berlin: Dr. Victoria Barth

Universität Duisburg-Essen: Julia Bönte, Rijana Nissing

Ludwig-Maximilians-Universität München: Robert Meyer

Universität zu Köln: Charlotte Kramer

Yamina Ifli, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Forum 8 Institutionalisierte Lehrkooperation mit qualifizierten Menschen mit Behinderung

Vorgestellt wird eine Kooperation in der universitären Lehre von Hochschuldozierenden und Bildungsfachkräften (für die Bildungsarbeit qualifizierte Menschen mit Behinderungen). Die inklusive Hochschullehre bietet Lehramtsstudierenden Austausch mit Menschen mit Behinderungen, der sich gemäß der Kontakthypothese positiv auf professionelle Merkmale (z.B. Einstellungen und Selbstwirksamkeitserwartungen zum Unterrichten im inklusiven Schulsystem) auswirken soll und zur Sensibilisierung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen beiträgt. Kurze Vorträge werden mit interaktiven Übungen und Phasen intensiven Austauschs kombiniert. Die Bildungsfachkräfte gestalten und moderieren das Forum dabei aktiv mit. Damit wird ein Einblick in inklusive Hochschullehre gegeben, der den kooperativen Einbezug der Bildungsfachkräfte in den Veranstaltungen des Lehramtsstudiums widerspiegelt.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Prof. Dr. Friederike Zimmermann, Sara Groß, Julia

Albrecht, Horst-Alexander Finke, Marco Reschat, Laura Schwörer, Samuel Wunsch

Stephan Friebe, Projekt „Inklusive Bildung“ Baden-Württemberg

Claudia Corell, Justus-von-Liebig-Schule, Städt. Gemeinschaftshauptschule Moers